

Den Sieg des Sozialismus im täglichen Kampf organisieren

Einige Aufgaben der Parteiorganisationen in der Industrie nach dem 6. Plenum

Der 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik steht in Stadt und Land im Zeichen der bisher breitesten Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung unserer Werktätigen. Eine bessere und überzeugendere Vorbereitung auf diesen Festtag des befreiten Volkes in der DDR kann es in der Tat nicht geben! Am innerbetrieblichen sozialistischen Wettbewerb beteiligten sich 2,6 Millionen Werktätige. Von ihnen haben 603 000 Einzelverpflichtungen und 1,9 Millionen Kollektivverpflichtungen auf den Geburtstagstisch gelegt. Aus der Erfüllung dieser Verpflichtungen floß dem sozialistischen Aufbau unserer Republik ein zusätzlicher Strom an guten Taten zu, die sich sichtbar im Ansteigen der Produktionsergebnisse, in der Verringerung der Selbstkosten, in der Hebung der Qualität der Erzeugnisse auswirken. Allein der VEB Büromaschinenwerk Sömmerda hat bereits jetzt aus den Verpflichtungen in Höhe von 3,5 Millionen einen Nutzen von 2,2 Millionen realisiert. Im Kreis Nordhausen, wo die Werktätigen Verpflichtungen in Höhe von 16,1 Millionen übernahmen, konnte bereits ein volkswirtschaftlicher Nutzen von 17,4 Millionen erzielt werden. Alle diese Leistungen beweisen das ständig wachsende sozialistische Bewußtsein der Werktätigen, künden von der begeisterten Unterstützung unserer richtigen Politik und von der unlöslichen Verbindung zwischen unserer Partei und den Massen.

Einen mächtigen Auftrieb erhielt die große patriotische Bewegung der Werktätigen durch die epochemachenden neuen Großtaten der sowjetischen Wissenschaft und Technik. Während die sowjetische Mondrakete kühn den Weltraum durcheilte, sandten die Millionen Arbeiter, Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler unseres Landes ihre sozialistischen Raketen in Gestalt hervorragender Verpflichtungen und Leistungen empor. Und noch ein großes Ereignis von Weltbedeutung beflügelte die friedliche Arbeit unserer Menschen! Während die 6. Tagung unseres ZK noch den Siebenjahrplan der DDR beriet und beschloß, legte Genosse Chruschtschow in der Organisation der Vereinten Nationen den bisher tiefgreifendsten, umfassendsten Plan für eine allgemeine Abrüstung und Verbanung des Krieges aus dem Leben der Völker dar. Unser Siebenjahrplan als der große Friedensplan zeigt auch den Werktätigen in Westdeutschland, daß das ganze deutsche Volk in Frieden, Wohlstand und Glück leben, daß die Zukunft unserer Nation nur in der friedlichen Arbeit liegen kann.

Vor allen Parteiorganisationen, den Organen der Staatsmacht und vor allen in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinten patriotischen Kräften steht jetzt die Aufgabe, den in der Vorbereitung des 10. Jahrestages unserer Republik erreichten Schwung der Wettbewerbsbewegung beizubehalten, noch weiter zu erhöhen und zu übertragen auf den Siebenjahrplan. Dazu aber ist es notwendig, die Beschlüsse des 6. Plenums tagtäglich zusammen mit den Werktätigen in die Tat umzusetzen!

Mit der Beschlußfassung des ZK über den Siebenjahrplan und die Richtlinien der sozialistischen Rekonstruktion der Industrie ergeben sich für alle Parteiorganisationen, besonders für die unserer Industriebetriebe, größere Aufgaben. In diesen Materialien ist die Perspektive unserer gesamten Volkswirtschaft präzise dargelegt, die in ihrer Grundkonzeption bereits auf dem V. Parteitag beschlossen worden war. Jetzt ist nicht nur das Ziel klar, sondern auch die einzelnen Aufgaben, die gelöst werden sollen, sind exakt formuliert. Folglich kommt es nun darauf an, durch eine straffe organisierte politische Arbeit unserer Parteiorganisationen die von der Parteiführung beschlossenen Aufgaben zu erfüllen. Das ist eine komplizierte Aufgabe für unsere Parteiorganisationen, die nur gelöst werden kann, wenn die Mehrheit der Bevölkerung, vor allem die Werktätigen, fest in den Prozeß der Verwirklichung dieser hohen Ziele ein-